



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 02/06
24. Februar 2006

Nichtamtlicher Teil



In der Kreisumlagenfalle

Wenn die Tageszeitung mit Apoldaer Lokalseite wichtigeres zum Schreiben hat, muss die Berichterstattung über die Haushaltsituation der Kreisstadt natürlich immer wieder herausfallen.

So kommt es, und dieser Umstand tritt ja - im Gegensatz zum Amtsblatt des Kreises nicht allzu häufig ein, daß ich selbst zur Feder greife um die Situation der Stadt zu umreißen.

Von Landrat Münchberg sind Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Apolda, ein vielfaches an schriftstellerischer Tätigkeit gewohnt, von mir die Weihnachts- und Neujahrswünsche und -grüße.

Heute also keine Grüße und Wünsche, sondern ein ernüchternder Report über die Auswirkungen der Kreisumlage auf die Haushaltssituation der Stadt Apolda.

Die Einnahmen der Stadt kann man grob in zwei Gruppen einteilen:

1. eigene Einnahmen
2. Landeszuweisungen.

Fördermittel für spezielle Projekte, die wir natürlich auch bekommen, seien hier einmal außer Betracht.

Die eigenen Einnahmen sind im wesentlichen Steuern und Gebühren. Die Gewerbesteuer ist ein bedeutender Bestandteil davon und hat Auswirkungen auf die Höhe der Landeszuweisungen und auf eine der größten Ausgabepositionen des städtischen Haushaltes, der Kreisumlage.

Im Klartext bedeutet das:

Nehmen wir mehr Gewerbesteuern ein, bekommen wir weniger Landeszuweisungen und müssen mehr Kreisumlage bezahlen. Die Landeszuweisungen werden an Hand der Einwohnerzahlen und der so genannten Steuerkraftmesszahl berechnet. Die um ca. 300 Einwohner pro Jahr zurückgehenden Einwohnerzahlen und die steigende Steuerkraftmesszahl verstärken also im negativen Sinne das Sinken der Landeszuweisungen.

Konkret heißt das für Apolda 2006: 800.000 € weniger.

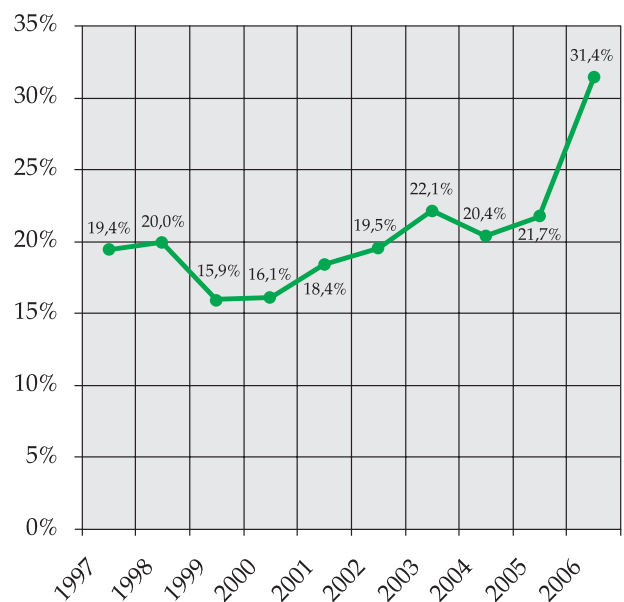
Die Kreisumlage ist ein Mittel für die Landkreise, die ihnen vom Bundes- und Landesgesetzgeber aufgetragenen Aufgaben und die freiwilligen Aufgaben, die der Kreis meint wahrnehmen zu müssen, zu finanzieren. Die Kreise dürfen ihre nicht durch andere Einnahmen gedeckten Kosten per Kreisumlage auf die kreisangehörigen Gemeinden und Städte umlegen.

Ich weiß, das war ein bisschen viel an Vorrede. Ich denke aber, das war notwendig, um gewisse Zusammenhänge darzustellen.

Die Gewerbesteureinnahmen der Stadt steigen seit etlichen Jahren

stetig, nicht in gewaltigen Sprüngen, aber doch spürbar. Das hat auch und vor allem mit im Industrie- und Gewerbepark an der B 87 ansässigen Firmen zu tun. Die Kreisumlage steigt seit dem Jahr 1999 ebenso stetig. Vom Volumen her sind die größten Einnahmebestandteile der Stadt Steuern und Schlüsselzuweisungen (als Teil der Landeszuweisungen). Das beigefügte Diagramm zeigt Ihnen, welchen Anteil davon die Stadt bisher als Kreisumlage abzuführen hatte und 2006 zahlen soll.

Anteil der Kreisumlage an den
Einnahmen aus Steuern und
Schlüsselzuweisungen



(Fortsetzung auf Seite 14)

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

	Seite
In der Kreisumlagenfalle.....	13 - 14
Herzlichen Glückwunsch.....	15
Kultur: Kino im Schloß	16
Vereinsnachrichten: Vereinsgründung, Feiern im AWO-Seniorenclub	17 - 18

Amtlicher Teil, u.a.:

Beschlüsse der XIV. Sitzung des Stadtrates	19
Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt	19
Wahlbekanntmachungen.....	20-21

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen.....	22
------------------------------------	----

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am 15. März 2006,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
17. März 2006

Nichtamtlicher Teil: Informationen

(Fortsetzung von Seite 13)

Zwischen den Jahren 1997 und 2005 betrug die zu zahlende Kreisumlage durchschnittlich rund 20 % dieser Einnahmen der Stadt. Allein die Erhöhung der Kreisumlage von 2004 auf 2005 betrug rund 400.000 €. Nun hat der Kreistag im Januar einen Haushalt beschlossen, der die Kreisumlage für Apolda von 3,9 Mio. € auf 5,1 Mio. € anheben soll. Künftig sollen wir also nicht mehr nur rund 20 % dieser Einnahmen abführen, sondern 31,7 %. Und dies ist nicht mehr leistbar.

Es wird dazu führen, daß nicht mehr nur die freiwilligen Leistungen der Stadt (Museum, Bibliothek, Veranstaltungen, Vereinsförderungen u. v. m.) nicht mehr bezahlbar sein werden, sondern auch die Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort in Frage gestellt wird. Wir wollen und müssen in die Zukunft Apoldas als Industriestadt weiter investieren. Arbeitsplätze sind enorm wichtig. Apolda ist durch das Arbeitsplatzangebot von einer kleinen Stadt mit 5.000 Einwohnern innerhalb weniger Jahrzehnte zu einer Stadt mit fast 30.000 Einwohnern gewachsen. Wenn wir die Einwohnerzahlen stabilisieren oder gar erhöhen wollen, brauchen wir Arbeitsplätze über Arbeitsplätze.

Genau dies wird durch eine Kreisumlagerhöhung von 1,2 Mio. € auf die Summe von 5,1 Mio. € (das sind 10 Mio. DM) durchkreuzt.

2005 erhielt die Stadt Apolda im Vergleich zu 2004 1 Mio. Euro mehr Gewerbesteuern (Das ist allerdings ein leider einmaliger Vorgang, weil es sich um Nachzahlungen aus vorausgegangenen Jahren handelte.).

2006 wird das Gewerbesteueraufkommen auf einen Wert, der etwas höher liegt als der von 2004, zurückgehen.

800 T€ weniger Einnahmen und 1,2 Mio. € Kreisumlagerhöhung ergeben saldiert 2 Mio. € weniger Geld in der Stadtkasse. Wer kann verkraften, doppelt soviel zu verlieren, wie er einnimmt?

Wir wollen die finanziellen Mittel der Stadt für die Erhaltung der Lebensqualität für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, und die wirtschaftliche Entwicklung investieren und nicht als Kreisumlagerhöhung abführen. Der Vergleich unseres verehrten Herrn Landrates hinkt total, wenn er hier geflissentlich andere (westliche) Bundesländer anführt, wo die Kreisumlage noch höher ist als hier.

Kreise haben ihre vom Gesetzgeber festgelegten Pflichtaufgaben zu erfüllen. Freiwillige Aufgaben erfüllen sie auch. Zum Schluss darf es aber nicht dazu führen, dass nur noch die Kreise freiwillige Aufgaben ausüben und in den Gemeinden gehen die Lichter aus. So wichtig wie die Erfüllung kreislicher Pflichtaufgaben auch ist, es ist unverantwort-

lich, einfach nur nach „unten“ durchzugreifen und sich das Geld von den Gemeinden zu holen. Nicht nur für die Bundesländer sondern auch für die Kreise gilt: Die Menschen leben in Städten und Dörfern. Kreistage und vor allem auch Landräte haben eine Verantwortung für die Kreise. Unser Landrat hatte 4 Mio. € Kreisumlagerhöhung im Haushaltsentwurf beantragt. 3,1 Mio. € hat der Kreistag beschlossen. Wer ist jetzt verantwortungsloser?

Gespräche im Nachhinein, welche der Landrat führen will, sind sinnlos. Vor Jahren wurden Gespräche vorher geführt. Die brachten zwar nicht viel bis gar nichts, aber sie fanden wenigstens noch vor der Schaffung von vollendeten Tatsachen statt.

Meine Kollegen und ich werden versuchen, mit allen rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln diese Erhöhung zu verhindern. Die Rechtsaufsicht der Kreise, das Landesverwaltungsamt, als Genehmigungsbehörde für Kreisumlagerhöhungen, erkennt hoffentlich, dass mit dieser die Gemeinden und Städte im Weimarer Land in den Ruin getrieben werden.

Und außerdem:

Die Senkung der Landeszuweisungen für 2007 wird sich auf weitere 800.000 € belaufen und über die Kreisumlagerhöhung 2007 sinniert der Landrat schon. Das Wort „sparen“ scheint ihm unbekannt. Das Personalentwicklungskonzept kennt der Kreistag bis heute nicht und die Prozesse gegen Gott und die Welt sind wichtiger als die Lebensfähigkeit der Gemeinden und Städte.

Zum Schluss wird der gütige „Onkel Landrat“ das (sein?) Ziel erreichen: Die Gemeinden sind handlungsunfähig und dann kann der Kreis gleich alles allein machen (In Großbritannien und in den Skandinavischen Ländern gibt's das schon.).

Denk ich ans Weimarer Land in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. (Bitte nicht böse sein, Herr Heinel)

Ihr



Michael Müller

Bürgermeister der Stadt Apolda

Zwillingsnachwuchs bei der Feuerwehr in Zottelstedt



Am 11. Februar 2006 wurden die beiden Zwillingsbrüder Paul und Martin König aus Zottelstedt während der Jahreshauptversammlung in die Freiwillige Jugendfeuerwehr aufgenommen.

Von den Feuerwehrkameraden Jens Oehler, Mario Wickardt, Sven Kube und Thomas Nohle wurden erfolgreich Qualifikationslehrgänge besucht. Als Wehrleiter wurde Rainer Thieme für weitere 6 Jahre einstimmig gewählt, sein neuer Stellvertreter ist Lars Kunze. Der Stadtbrandsinspektor Ingo Knobbe leitete das Wahlprocedere.

Die Freiwillige Feuerwehr Zottelstedt wird den anderen freiwilligen Akteuren zu dem am 25. Juni 2006 auf dem Dorfplatz stattfindenden „Mittelalterlichen Markt“ mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für die bisherigen Aktivitäten in der Ortschaft bedankt sich der Ortschaftsrat bei allen Kameraden und wünscht dem gesamten Feuerwehrtteam weiterhin viel Erfolg und immer genügend Wasser am Strahlrohr.

gez. **Jonas Herrmann**
Ortbürgermeister

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Tourist-Info geschlossen

Die Tourist-Information Apolda bleibt am **Freitag, den 17. März 2006**, wegen **Inventur geschlossen**. Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Team der
Tourist-Information Apolda,
Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda

Bürgerbüro bleibt geschlossen

Am Montag, den **27.02.06**, bleibt das Bürgerbüro ab 13.00 Uhr geschlossen.

Ihr Team des
Bürgerbüros Apolda
Stadthaus, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda

Einladung

Zur

Rosenmontagsfaschingsfeier

am 27. Februar 2006

lädt der Seniorenclub „Alma Liebscher“ alle Senioren in die Niederroßlaer Straße 1 in Apolda ein.

Beginn: 14.00 Uhr

Musik: Heidenberg Trio

Programm: AFC

Eintritt: 5 € incl. Kaffee, Kuchen, Getränke, Abendessen

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Ravena Hirszke (geb. Rühl)

und Gurwinder Singh

am 07.02.2006

. . . zum freudigen Ereignis

an

Jentschura	zum Sohn	Sebastian	geboren am 18.12.2005
Meier	zum Sohn	Kevin	geboren am 28.12.2005
Denner	zum Sohn	Paul Peter	geboren am 12.01.2006
Werner	zum Sohn	Maximilian Steffen	geboren am 12.01.2006
Kowol	zur Tochter	Kiara	geboren am 15.01.2006
Bennewitz	zum Sohn	Noah	geboren am 17.01.2006
Richter	zum Sohn	Mika Danilo	geboren am 18.01.2006
Müller	zur Tochter	Lisa-Sophie	geboren am 20.01.2006
Schulze	zur Tochter	Julia Sophie	geboren am 21.01.2006
Steinbach	zur Tochter	Maya Sabina	geboren am 21.01.2006
Sandkaulen	zur Tochter	Michelle	geboren am 21.01.2006
Klein	zum Sohn	Senna Lennox	geboren am 22.01.2006
Prokant	zur Tochter	Maja Doreen	geboren am 22.01.2006
Fratzscher	zur Tochter	Sarah Lynn	geboren am 23.01.2006
Fratzscher	zum Sohn	Sandro Luca	geboren am 23.01.2006
Schiering	zum Sohn	Justin	geboren am 24.01.2006
Beyer	zum Sohn	Ricardo	geboren am 25.01.2006
Müller	zur Tochter	Josie	geboren am 26.01.2006
Stoica	zum Sohn	Louis	geboren am 29.01.2006
Franke	zur Tochter	Stella Fabienne Gudrun	geboren am 29.01.2006
Rümmel	zum Sohn	Gustav Linus Frank	geboren am 30.01.2006
Rebhan	zur Tochter	Josephine	geboren am 30.01.2006
Vent	zur Tochter	Samantha Michelle	geboren am 31.01.2006
Häring	zur Tochter	Hannah	geboren am 31.01.2006
Parting	zur Tochter	Emilia	geboren am 31.01.2006
Koch	zur Tochter	Nelly	geboren am 01.02.2006
Herzog	zum Sohn	Colin Manuel Wolfgang	geboren am 03.02.2006
Friedrich	zur Tochter	Marie	geboren am 05.02.2006

. . . nachträglich

IM JANUAR

zum 95. Geburtstag
Frau Margarete Schneider, Apolda

zum 93. Geburtstag
Herr Walter Sonnekalb,
Oberroßla / Rödigsdorf

zum 91. Geburtstag
Frau Annemarie Herrmann, Apolda

IM FEBRUAR

zum 97. Geburtstag
Frau Marta Woche, Apolda

zum 96. Geburtstag
Frau Johanna Hesse, Apolda
Frau Helene Hantsche, Apolda
Frau Franziska Ettler, Apolda

zum 94. Geburtstag
Frau Hanna Zech, Apolda
Frau Frida Hagen, Apolda

zum 93. Geburtstag
Frau Therese Weise, Apolda

zum 92. Geburtstag
Herr Wilhelm Untermann,
Oberroßla / Rödigsdorf

zum 91. Geburtstag
Herr Gerhard Rostock, Apolda
Frau Elisabeth Käs, Apolda
Frau Helene Helbig, Apolda
Frau Gisela Masch, Apolda
Frau Erna Fritz, Apolda
Frau Käthe Puschmann, Apolda
Frau Rosa Taubert, Apolda
Frau Hildegard Tänzer, Apolda

zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Richter, Apolda
Frau Käthe Walther, Apolda
Frau Margarete Wöhlert, Apolda

Nichtamtlicher Teil: Kultur

Apoldaer Stadthallen GmbH, Klause 1, 99510 Apolda,
Telefon: 03644 50630, Fax: 03644 506340
info@stadthalle-apolda.de, www.stadthalle-apolda.de

Der März in der Stadthalle wird satirisch und rhythmisch

Sie wissen noch nicht, was Sie am Abend des 10. März unternehmen sollen? Wenn Sie es bisschen mögen, dann ist vielleicht das aktuelle Programm „Nase, Hose, Tasche voll!“ des Wormstedter Kabarets ANAKONDA etwas für Sie. Ab 19.30 Uhr werden Sie erfahren, wer sich oder anderen die Taschen füllt und dabei nicht mal die Hose voll hat.

Karten im verbilligten Vorverkauf erwerben Sie im Pressehaus der TA und der Tourist-Information Apolda.

Achtung!

Die Stadthalle verlost 5 mal 2 Freikarten an die ersten 5 Anrufer, die am Montag, dem 27. Februar, in der Zeit zwischen 9.00 Uhr und 10.00 Uhr unter 03644 506322 anrufen und

den Namen des Gründers des Wormstedter Kabarets nennen können.

Wer es bluesiger mag, sollte am Samstag, dem 11. März, in die Stadthalle kommen. Die ZYDECO ALLIGATORS, Apoldaern sicher bekannt durch unvergessene Auftritte zum Bluesfasching, spielen ab 20.00 Uhr im Blueskeller. Spielfreude und Originalität ist das, was die Band um Frank-Egbert Müller, einen ehemaligen Apoldaer, auszeichnet. Das Ergebnis ist eine sehr rhythmusbetonte, tanzbare Musik, deren Rhythm- & Blues-Wurzeln nicht zu überhören sind. Zydeco ist übrigens die Musik der französischsprachigen Creolen aus dem Südwesten Louisianas.

Karten gibt es nur an der Abendkasse.



- Anzeige -

Apoldaer Amateurtheater-Verein

„BRAVE DIEBE“

Dear Delinquent eine
Kriminalkomödie
von Kack Popplewell

Saal des Schlosses Apolda

Samstag, 11. März 2006, 19.30 Uhr

Sonntag, 12. März 2006, 15.00 Uhr

Eintritt 8,00 € (Erw.),
4,00 € (Kinder bis 14 Jahre)

Kartenvorverkauf bei Buch Habel, Am Brückenborn 14 und Reformhaus Thieme, Goldgasse 5, Apolda.

Theater im Paket 2006

Freitag, den 10. März 2006

19.30 Uhr, Jacques Offenbach
großes Haus **PARISER LEBEN**
Opera-bouffe in fünf Akten

Sonntag, den 16. April

19.00 Uhr, Jewgeni Schwarz
großes Haus **DER DRACHE**
Märchenkomödie
Spielfassung d. Deutschen
Nationaltheaters Weimar

Montag, den 1. Mai 2006

19.00 Uhr, **OPERN GALA**
großes Haus

Freitag, den 12. Mai 2006

19.30 Uhr, Johann Strauß
e-werk **DIE FLEDERMAUS**
Komische Operette
in drei Akten

Samstag, den 3. Juni 2006

19.00 Uhr, Dmitri Schostakowitsch
großes Haus **LADY MECBETH**
VON MZENSK
Oper in vier Akten
von Alexandr Preis u. Dmitri
Schostakowitsch

Freitag, den 16. Juni 2006

20.00 Uhr, Richard Strauss
großes Haus **SALOME**
Musikdrama in einem
Aufzug

Theaterkarte der besten Platzgruppen
und Bustransfer von Ihrem Wohnort
nach Weimar und zurück
das Ganze für nur 22,55 € bzw.
ermäßigt 15,95 €
Kartenreservierung sowie Verkauf in der
Tourist-Information Apolda, Markt 1,
Tel. 03644 650100

Kartenvorverkauf Konzert Im Schloß Apolda, am 17. April 2006 um 15.00 Uhr

Tourist-Information Apolda, Rathaus, Markt 1. Eintritt: Karte 8,00 €

Werke von Frederic Chopin mit dem Pianisten Prof. Peter Schmalfuss.

Programm:

- Barcarole Fis-Dur op. 60
- Nocturnes
- Fünf Mazurken aus op. 30, 7, 24, 59, 68
- 6 Walzer
- Zweites Scherzo b-moll op. 31
- Andante spianato et Grande Polonaise brillante op. 22

Diaschau Jordanien

Im Schloß Apolda am 3. März 2006 um 19.30 Uhr

5,00 € Vorverkauf in der Tourist-Information Apolda, 6,00 € Abendkasse

Der Weltenbummler Bodo Steguweit ist wieder in Apolda mit seinen Bildern aus Jordanien, das Königreich im Orient. Die geheimnisvolle Felsenstadt Petra, der Suezkanal und die Wüsten des Sinai, biblische Stätten und das tote Meer sind nur einige Themen dieser abenteuerlichen Reise in die scheinbare Leere Arabiens.

Kino im Schloß Apolda

Donnerstag, 09.03.2006, 9.00 Uhr
Kinderkino im Schloß Apolda
Ein Trickfilmprogramm
für unsere kleinen Filmfreunde

14.00 Uhr, Schloß Apolda
„Das Schulgespenst“
DEFA 1987, Regie: Rolf Losansky
Nach dem gleichnamigen Kinderbuch
von Peter Abraham
Gast: Karin Düwel, Schauspielerinnen

17.00 Uhr, Telebahnhof Apolda
Ausstellungseröffnung:
„Sabine, Paula, Sunny-
Alle meine Mädchen“
60 Jahre DEFA-Frauen im DEFA-Film
Gast: Karin Düwel

19.30 Uhr, Schloß Apolda
„Sabine, Paula, Sunny-
Alle meine Mädchen“
60 Jahre DEFA-Frauen im DEFA-Film
„Sabine Wulff“
DEFA 1978, Regie: Erwin Stranka
Gast: Karin Düwel, Schauspielerinnen

Im Vorprogramm:
„Mozartbrot Ö ein kurzes Märchen“
RANDLICHT FILMPRODUKTION 2004
Regie: Erik Kühn
Gäste: Erik Kühn, Regisseur,
Filmteam und Darsteller
Dieser Film wurde aus Mitteln
der kulturellen Filmförderung des
Freistaates Thüringen gefördert

Nichtamtlicher Teil: Kultur

Glocken- und Stadtmuseum

Bahnhofstraße 41 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 650331

Geöffnet: Dienstag-Sonntag 10.00-18.00 Uhr (im Winter Schließung eine Stunde früher)

3. März bis 30. April 2006

SONDERAUSSTELLUNG
„DAS VERKLEIDETE FENSTER“

aus der Geschichte der Gardine – zur Zeit laufen die Vorbereitungen für diese Ausstellung.

5. Mai bis 25. Juni 2006

SONDERAUSSTELLUNG
„DER MALER KARL HOLFELD“

Samstag, 20. Mai 2006

MUSEUMSNACHT 18.00-23.00 UHR
„MALEREI UND MUSIK“

mit Live-Musik in den Ausstellungsräumen

Sonntag, 21. Mai 2006

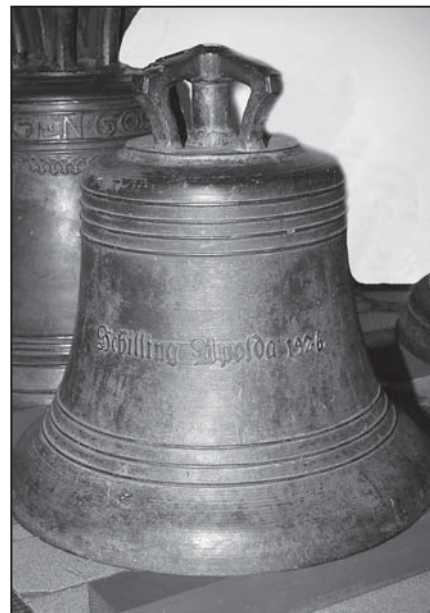
INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
Eintritt frei

14. Juli bis 24. September

„BOULE- DIE LEIDENSCHAFT DER FRANZOSEN“

6. Oktober bis 30. Dezember 2006

EUROPÄISCHE KARIKATUR IN NAPOLEONISCHER ZEIT



„Das verkleidete Fenster“ lautet der Titel der Sonderausstellung, die vom 3. März bis 30. April im Apoldaer Glockenmuseum zu sehen sein wird. Die Ausstellung vermittelt einen Einblick in die Geschichte der Gardine und ihre Funktion als Wärme- und Sichtschutz sowie als Raumschmuck.

Die meisten Exponate sind Leihgaben des Vereins Vogtländische Textilgeschichte Plauen. Das Vogtland mit seiner Metropole Plauen entwickelte sich seit Anfang des 19. Jahrhunderts zu einem der führenden Zentren der deutschen Textilindustrie in der Gardinenherstellung. Dabei spezialisierte man sich vor allem auf die so genannte Bobinet-Weberei. Die Mehrzahl der ausgestellten Gardinen sind Bobinet-Gardinen, deren Herstellungsprozess von der Musterung bis zur Verkaufspräsentation nachvollzogen wird.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Telefon 03644 563012

Kursangebote

Für Kinder und Jugendliche bietet das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ eine sinnvolle und erlebnisreiche Freizeitgestaltung.

Wir laden ein zu den folgenden Kursen

Kreatives Gestalten	Mo	14.00 - 16.30 Uhr
Keramik für Anfänger	Mo	15.00 - 16.00 Uhr
Erste-Hilfe-Kurs	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
Keramik f. Fortgeschrittene	Mo	16.00 - 18.00 Uhr
Kreative Arbeit mit Holz	Di	14.00 - 18.00 Uhr
Moderner Tanz	Di	16.30 - 18.00 Uhr
Kreativer Kindertanz	Mi	15.15 - 16.00 Uhr
Moderner Tanz	Mi	16.30 - 18.00 Uhr
Junge Designer	Mi	15.30 - 16.30 Uhr
Keyboard Schule	Do	14.00 - 18.00 Uhr
	Fr	14.00 - 18.00 Uhr
Kreative Arbeit mit Holz	Fr	15.00 - 17.00 Uhr
Vorschule für Kinder,	Do	15.00 - 16.00 Uhr

die keinen Kindergarten besuchen und für Kinder mit Defiziten in der Feinmotorik der 1. Klasse

Basteltag im Lindwurm

Zum schon traditionellen Familien-, Spiel- und Basteltag, unter dem Motto

„Wir basteln in den Frühling“

lädt das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ am

Samstag, 18. März 2006 von 14.00-17.00 Uhr

ein.

In den 3 Werkstätten: der Kreativwerkstatt
der Holzwerkstatt
der Keramikwerkstatt

können Ostergeschenke und Dekorationen bemalt oder aus Ton modelliert bzw. aus Holz hergestellt werden.

Unter der bewährten Anleitung einer Mitarbeiterin des Apoldaer Marktkaufes kann Dekoratives aus Weidenruten gebastelt und z.B. mit selbst marmorierten Ostereiern und anderem im Haus gefertigten Zubehör geschmückt werden. Thomas Parpart vom hiesigen „Kinderland“ stellt Neues der Nürnberger Spielzeugmesse vor und natürlich werden wieder interessante Kartenspiele als Ostergeschenk zum Kauf angeboten. Für den kleinen Hunger der großen und kleinen Gäste wird gesorgt.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

– Schloßgeflüster – Licht und Farbe- Energiereiche Lebensimpulse

Am Donnerstag, 2. März 2006, 19.30 Uhr, findet das März-Schloßgeflüster des AKV im Apoldaer Schlosssaal statt.

Frau Lolitta Noack wird durch diesen Abend führen und aus ihrem reichen Wissensschatz plaudern. Das Wissen um die Wirkung der Farben auf Körper, Seele und Geist ist so alt, wie die Menschheit selbst. Farben können durch ihre Wirkung die natürliche Schönheit in uns wecken und uns von innen heraus

zum Strahlen bringen. Sie setzen Energien in uns frei. Es gibt viel zu erfahren, wie man Farben im Alltag nutzen sollte, um das Wohlbefinden zu steigern.

Anfragen bitte donnerstags von 16.00-18.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Unterm Schloß 3 oder Tel. 03644 551107

Apoldaer Kulturverein e.V.



Mutter-Vater-Kind-Kreis

Treffpunkt: Diakoniewerk Apolda e.V., Ritterstraße 43

Wann: jeden Dienstag
9.30 bis ca. 11.30 Uhr

Im Mutter-Vater-Kind-Kreis treffen sich Eltern mit Kindern im Alter von ca. 8 Monaten bis drei Jahren. Frau P. sagte: „Meine Tochter ist ein Einzelkind und freut sich riesig über die anderen Kinder.“ Und Frau M. meinte: „Da kann ich mal mit anderen über Erziehung reden und sehen, wie die das machen.“ Kinder sammeln hier oft ihre ersten Erfahrungen mit

Gleichaltrigen. Wir singen, basteln, spielen Puppentheater, frühstücken gemeinsam und machen auch mal einen Ausflug.

Wir laden interessierte Eltern und Kinder ganz herzlich ein, bei uns mitzumachen. Für Familien mit

2- bis 6-jährigen Kindern gibt es außerdem am Montagnachmittag um 15.30 bis 17.00 Uhr den Eltern-Kind-Treff ebenfalls in der Ritterstraße. Diese Angebote sind kostenfrei!

Ansprechpartnerin:

Susanne Geßner, Tel. 03644 562725

Feiern im AWO-Seniorenclub

Am 27. Februar 2006 laden wir alle Mitglieder und Gäste recht herzlich zu unserer **Faschingsfeier im AWO Seniorenclub** ein. Beginn ist 14.00 Uhr.

Am 8. März 2006 laden wir alle Frauen recht herzlich zu unserer **Frauentagsfeier** im AWO Seniorenclub ein. Beginn ist 14.00 Uhr.

Seniorenleiterin Fr. Faulmann, KV Sömmerda-Apolda e.V.,
Seniorenbegegnungsstätte Apolda, Bernhardstraße 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 554803

Kleingartenanlage „Wienerburg“ e.V.

Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Wienerburg“ e.V. gibt bekannt, dass am

Samstag, den 25. März 2006 14.00 Uhr

In unserem Vereinshaus die diesjährige Mitgliederversammlung stattfindet. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Außerdem möchten wir kundtun, dass wir einige freie Gärten sehr günstig abzugeben haben. Die Kleingärten sind im Durchschnitt 400 m² groß und haben Wasser- und Stromanschluss. Unsere Kleingartenanlage befindet sich im Südwesten der Stadt Apolda, an und am Ende der Schieringstraße. Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 03644 563588 ab 17.00 Uhr.

gez. **Höntsche**/Vorsitzender

Kleingartenanlage „Neusätze“ e.V. Apolda

Freie Pachtgärten

Die Kleingartenanlage liegt zwischen dem unteren Teil der Utenbacher Straße und der Neusätze. Die durchschnittliche Größe der Parzellen beträgt 300 m².

Wenn Sie Interesse an einem Pachtgarten haben, können Sie sich telefonisch an den Vorstand wenden: 03644 608384 oder 0176 22388618.

gez. **Marlies Wollenschläger**/Vorsitzende

Kreishandwerkerschaft Weimarer Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Platz der Demokratie 1, 99510 Apolda

Bekanntmachung

In der Mitgliederversammlung der Friseurinnung Weimarer Land vom 8. Februar 2006 wurde mit mehrheitlichem Beschluss die Friseurinnung Weimarer Land rückwirkend zum 1. Januar 2006 aufgelöst.

Die Innung befindet sich in Liquidation. Das Sperrjahr ist angeordnet. Zu Liquidatoren wurden bestellt: Peter Melcher und Ronald Zorn. Bestehende Forderungen sind anzumelden.

gez. **Melcher**
Obermeister

gez. **Zorn**
stellvert. Obermeister

Vereinsgründung

Am 9. Februar 2006 hat sich in Apolda der „Handwerker Förderverein (e.V.)“ gegründet.

Zweck des Vereins ist:

1. Förderung der Handwerkerschaft im Weimarer Land
2. Förderung der Lehrausbildung im Handwerk des Weimarer Landes

Mitgliedschaft:

Personen, Betriebe und Einrichtungen denen die Förderung der Handwerkerschaft sowie die Lehrlingsausbildung am Herzen liegen.

Vorsitzender: Hubert Lindner

Schatzmeister: Jürgen Petsch

Schriftführer: Harald Scholz

Geschäftsführung: Steffi Grimm

Telefon: 03644 554890

gez. **Grimm/Geschäftsführerin**

Büchschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.

Einladung

Werte Kameradinnen, wert Kameraden!
Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet am

3. März 2006, um 19.00 Uhr

im Hotel am Schloß, Tagungsraum Apollo III, statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir Euch recht herzlich ein und bitten um Erscheinen in Vereinstracht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Sportwarts zum neuen Wettkampfsjahr
5. Diskussion

Zur Vorbereitung der Saison findet am

4. März 2006 ab 8.00 Uhr

ein Arbeitseinsatz auf dem Schießstand statt. Wir bitten alle Kameradinnen und Kameraden um unbedingte Teilnahme an beiden Veranstaltungen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Thomas Dennstedt
Sekretär des Vorstandes



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der XIV. Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2006

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 139-XIV/06

Genehmigung der Niederschrift der XII. Sitzung des Stadtrates vom 14.12. 2005

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der XIII. Sitzung vom 14.12.2005.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 140-XIV/06

Wahl des Stadtratsvorsitzenden

Der Stadtrat wählt Herrn Andreas Linke zum Stadtratsvorsitzenden.

Begründung: Herr Pirl hat in der Sitzung am 14.12.2005 seinen Vorsitz niedergelegt. Die Wahl der/des Stadtratsvorsitzenden erfolgt gem. § 1 der Hauptsatzung der Stadt Apolda

vom 20.10.2004 (Amtsblatt 12/04)

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 141-XIV/06

Förmliche Festlegung des Plattenbaugebietes Apolda Nord als „Straßenumbaugebiet“ nach § 171b BauGB

Der Stadtrat beschließt die Förmliche Festlegung des Plattenbaugebietes Apolda als „Stadtumbaugebiet“ nach § 171b BauGB.

Dieses Gebiet wird auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 17.09.2003 zum Stadtentwicklungskonzept, welches sowohl mit den Wohnungsgesellschaften, AWG und WGA, und den betroffenen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt wurde, als Stadtumbaugebiet definiert.

Der Geltungsbereich umfasst 60,47 ha und ist in beigefügtem Lageplan dargestellt.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Die hier als Anlage aufgeführten Unterlagen können dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Apolda im Rathaus, Zimmer 11, Büro Stadtrat, eingesehen werden.

Einladung

Einladung zur nichtöffentlichen Genossenschaftsversammlung des Jagdbezirks Oberroßla/Rödigsdorf

am 3. März 2006, um 19.00 Uhr

in der Gaststätte Volkshaus Oberroßla (Vereinsraum)

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücksflächen, die zum Jagdbezirk der Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Jagdpächters
5. Sonstiges

gez. **Walter Köditz**

Amt. Vorsteher der Jagdgenossenschaft

Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt

Für den Kreis Weimarer Land wurde für das Frühjahr der Zeitraum vom **6. bis 11. März und 13. bis 18. März 2006**, Montag bis Freitag bis 20.00 Uhr und Samstag bis 18.00 Uhr, festgelegt. In dieser Zeit ist das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt gestattet. An Sonntagen gilt ein generelles Brennverbot.

Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, die Verbrennungen an einem geeigneten Brandplatz in der Anlage gemeinsam und unter

Aufsicht der jeweiligen Vorstände vorzunehmen. Zum Schutz von Kleintieren ist das zu verbrennende Material am Tag des Verbrennens umzuschichten.

Das Umweltamt weist ausdrücklich darauf hin, dass der Missbrauch derartiger Feuer zur Entsorgung anderer als pflanzlicher Abfälle nach wie vor den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt und mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Achtung:

Das Verbrennen ist dem Ordnungsamt der Stadtverwaltung Apolda, August-Bebel-Straße 4, 99510 Apolda, unter der Telefonnummer 03644 6500 oder 03644 650357, per Fax unter 03644 650521 bzw. e-Mail ordnungsamt@apolda.de unter Angabe von Name, Anschrift, Verbrennungsdatum und -ort mindestens 2 Werktage vor dem beabsichtigten Termin anzuzeigen. Für Personen- oder Sachschäden haftet der Anzeigepflichtige.

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung Hortgebührensatzung vom 02.02.2006

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Thüringer Haushaltsstrukturgesetzes vom 10. März 2005 (GVBl. S. 73), der §§ 1, 2 Abs. 1, 10 und 12 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und des Thüringer Wassergesetzes vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), des § 2 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen und des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes vom 16. Dezember 2003 (GVBl. S. 517), des § 4 der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Erziehungsberechtigten an den Kosten für die Hortbetreuung (Thür-

HortBVO) vom 12. Februar 2001 (GVBl. S. 16), geändert durch Artikel 1 der Ersten Verordnung zur Änderung der Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung vom 11. Juni 2004 (GVBl. S. 626), sowie des § 4 der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hortsatzung) vom 20. September 2001 (Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 13/01) erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Apolda (Hortgebührensatzung) vom 20. September 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 13/01) wird wie folgt geändert:

1. Sämtliche im Satzungstext in Klammern angegebenen DM-Beträge werden gestrichen.
2. Der § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Es werden jeweils die Worte „Erziehungsberechtigte“ durch das Wort „Eltern“ ersetzt.
 - b) Im Satz 2 wird das Wort „Mehrere“ durch das Wort „Die“ ersetzt.

3. Der § 6 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird ein neuer Satz 2 eingefügt:
„Als Familie gelten Alleinerziehende sowie Ehepaare oder Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft im Sinne des § 122 Bundessozialhilfegesetz, und ihre im selben Haushalt lebenden Kinder.“

Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

- b) In Absatz 5 wird das Wort „Erziehungsberechtigten“ durch das Wort „Eltern“ ersetzt.
- c) In Absatz 6 werden die Worte „Erziehungsberechtigte“ jeweils durch das Wort „Eltern“ ersetzt.
- d) Der Absatz 8 wird gestrichen.

4. Der § 8 wird gestrichen.

§ 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.
Apolda, 02.02.2006
Stadt Apolda
gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekannt gemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb der Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Wahlbekanntmachungen

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Apolda

1. In der Stadt Apolda wird am **7. Mai 2006** ein **hauptamtlicher Bürgermeister** gewählt.

Für das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters sind Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, unter den selben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche (§§ 1 Abs. 2, 24 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz-ThürKWG-, § 1 Thüringer Kommunalwahlordnung-ThürKWO). Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland: Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Zypern.

Zum hauptamtlichen Bürgermeister, der als Beamter auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren gewählt wird, ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet hat. Nicht wählbar ist, wer am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet hat. Zum hauptamtlichen Bürgermeister kann auch ein Bewerber gewählt werden, der zur Zeit der Wahl seinen Aufenthalt nicht in der Stadt hat.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Zum Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist zum Bürgermeister nicht wählbar, wer im übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Bürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Stadtwahlleiter eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wissenschaftlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muß ferner erklären, daß er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte, insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die

Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

- 1.1 Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingebracht werden.

Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert:

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muß hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

- 1.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muß den Namen der Partei oder Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von mindestens zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlages sind.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlages der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlages gegenüber dem Stadtwahlleiter abberufen und durch andere ersetzt werden.

Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muß nach dem Muster der Anlage 5 zur Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) enthalten:

- a) das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- b) Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,

- c) die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- d) die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vornamens und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWO, daß er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, daß er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmt sowie die Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG,

- 1.3 Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muß nach dem Muster der Anlagen 7 und 7 a zur ThürKWO den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie Stadtratsmitglieder zu wählen wären (insgesamt 150 Unterschriften).

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärungen des Einzelbewerbers nach dem Muster der Anlage 6 a zur ThürKWO, daß er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist sowie die Erklärung nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

2. Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muß in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Stadtwahlleiter an Eidesstatt zu versichern, daß die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Der Stadtwahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eidesstatt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

3. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen Wahlvorschlages seit der letzten

Amtlicher Teil: Wahlbekanntmachungen

Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Landtag, im Kreistag oder im Stadtrat vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von mindestens zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von mindestens viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden, wie Stadtratsmitglieder zu wählen wären (insgesamt 120 Unterschriften).

- 3.1 Die Wahlberechtigten haben sich dazu persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlages in eine vom Stadtwahlleiter bei der Stadtverwaltung Apolda bis zum 3. April 2006 ausgelegten Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Stadtwahlleiter mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages während der folgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Apolda jeweils

Montag bis Donnerstag	8.00-17.00 Uhr
Freitag	8.00-16.00 Uhr
Samstag	9.00-12.00 Uhr

im Stadthaus, Bürgerbüro,
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda,
ausgelegt.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes verhindert sind, Unterstützungsunterschriften bei der Stadtverwaltung Apolda zu leisten, können auf Antrag Unterstützungsunterschriften auch vor einem Beauftragten der Stadtverwaltung Apolda leisten. Unterstützungsunterschriften dürfen nicht vom Bewerber des Wahlvorschlages geleistet werden. Ein Wahlberechtigter darf für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen oder durch Leistung einer Unterstützungsunterschrift unterstützen; hat ein Wahlberechtigter mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterzeichnet oder unterstützt, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen bzw. in allen Listen zur Leistung von Unterstützungsunterschriften ungültig. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

- 3.2 Unterstützungsunterschriften sind nicht erforderlich, wenn ein Wahlvorschlag eingereicht wird, der von einer Partei oder Wählergruppe mit aufgestellt ist, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlages seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Landtag, im Kreistag oder im Stadtrat vertreten ist und wenn der Name dieser Partei oder Wählergruppe mit deren schriftlicher Zustimmung im Kennwort enthalten ist.

- 3.3 Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, daß die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlages (§ 14 Abs. 1 Satz 3 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlages war.

- 3.4 Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Stadtwahlleiter mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften (Anlage 7 a zur ThürKWG) verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages ausgelegt. Die unter 3.1 gemachten Ausführungen gelten entsprechend.

4. Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen spätestens am 24. März 2006 bis 18.00 Uhr eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Stadtwahlleiter im Rathaus, Zimmer 12 (Sekretariat Bürgermeister), Markt 1, 99510 Apolda, einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 24. März 2006 bis 18.00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlages und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlages oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

5. Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt, d. h. die Wahl wird ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

6. Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Stadtwahlleiter unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens am 3. April 2006, 18.00 Uhr, behoben sein. Am 4. April 2006 tritt der Stadtwahlausschuß zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

Apolda, 24. Februar 2006

Der Stadtwahlleiter

gez. **Michael Müller**

Hinweis:

Im Interesse der Vollständigkeit, der bei der Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Angaben zur Vermeidung von Mängeln und zur Vereinfachung der Tätigkeit des Stadtwahlausschusses bei der Beschlußfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge empfehle ich, die Verwendung einheitlicher Vordrucke: **Niederschrift über den Verlauf der Versammlung zur Aufstellung der Bewerber (incl. der Versicherungen an Eidesstatt), Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe, Wahlvorschlag (Einzelbewerber/in), Erklärungen des Bewerbers.** Die Vordrucke werden ab sofort im Rathaus, Zimmer 25, (Sekretariat Hauptamt) Markt 1, 99510 Apolda ausgereicht.

gez. **Michael Müller**
Stadtwahlleiter

Wahlvorstände für die Bürgermeisterwahl 2006

Für die am 07. Mai 2006 stattfindende Bürgermeisterwahl wird die Stadt Apolda in 23 Stimmbezirke eingeteilt, für die jeweils ein Wahlvorstand zu bilden ist. Dieser besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer und drei bis sechs Beisitzern.

Gleiches gilt für eine eventuell am 21. Mai 2006 stattfindende Stichwahl.

Gemäß § 5 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) sollen bei der Aufstellung der Wahlvorstände die in der Stadt Apolda vertretenen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden. Beauftragte für Wahl-

vorschläge und deren Stellvertreter sowie Bewerber eines Wahlvorschlages dürfen nicht Mitglied eines Wahlvorstandes sein.

Ich rufe deshalb alle in der Stadt Apolda vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, Vorschläge für die Besetzung der Wahlvorstände zu unterbreiten.

Darüber hinaus bitte ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, ihre Bereitschaft für die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wahlvorstand zu erklären.

Vorschläge bzw. Bereitschaftserklärungen sind unter Angabe von Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Anschrift bis zum

17. März 2006 an die

**Stadtverwaltung Apolda,
Hauptamt, Markt 1,
99510 Apolda,**

zu richten, können im

Rathaus, Zimmer 25 (Sekretariat Hauptamt), Markt 1, 99510 Apolda,

abgegeben werden oder per e-mail an

wahlbuero@apolda.de, gesandt werden.

Für Ihre Bereitschaft und Ihr Verständnis bedanke ich mich vorab.

gez. **Michael Müller**
Stadtwahlleiter

Wir sind umgezogen! Sprechzeiten der Schiedsstelle

Dienstag, 07. März 2006

Die Sprechzeiten finden jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Rathaus, Zimmer 3, Markt 1, 99510 Apolda, statt.

Änderungen vorbehalten!

Tel. Frau Heilek 03644 550300

Tel. Frau Dornheim 03644 563686

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgeramt der Stadt Apolda bis zum 07.02.2006 beantragten Personalausweise und bis zum 07.02.2006 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Franziska Depner, Margit Kunze-Philippeau
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Franziska Depner

Fotos: Franziska Depner (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920

Fax 03644 509212

www.Liebeskind-Druck.de

E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490

Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 24.02.2006

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Im Amtsblatt können auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de



LUTZ KALISCH

Zaunbau

Toranlagen • Metallbau • Mechanik

Unterdorf 125 • 99510 Mattstedt

Telefon: 03644 562464 • Telefax: 03644 651762

e-mail: metallbau.kalisch@online.de

Passbilder für Ihren neuen Reisepass

Auswählen • Gleich mitnehmen • Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Allergien? Sorgen Sie jetzt vor!

Sie möchten mehr wissen? Kommen Sie zu unserem Vortrag:

am 6. März 2006, 19.00 Uhr

Ganzheitlich Allergie Bitte melden Sie sich an.

Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11, 99510 Apolda, Tel 03644 562757



STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND
TAGUNGSZENTRUM



Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten!

Fr., 10.03., 19.30 Uhr	ANAKONDA – Kabarett mit dem Programm „Nase, Hose, Tasche voll“
Sa., 11.03., 20 Uhr	ZYDECO ALLIGATORS im Blueskeller Karten nur an der Abendkasse!
Sa., 22.04., 17 Uhr	FRÜHLINGSKONZERT mit der Vogtland Philharmonie mit MD Stefan Fraas und dem Tenor Rob Pitcher aus England
Sa., 06.05., 20 Uhr	IT'S COUNTRY TIME mit Daniel T. Coates & Band aus Pennsylvania, Gruppe „Hickory“, Duo Diesel und dem Countryclub BIG SEVEN
So., 14.05., 15 Uhr	BÖHMISCHE MUSIK ZUM MUTTERTAG mit Karel Hulinsky und den Elbtaler Musikanten
Fr., 08.09., 20 Uhr	KLAVIERABEND mit der weltbekannten Pianistin Frau Prof. Annerose Schmidt

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Vorverkaufsstellen des Ticket-Shop Thüringen: alle Geschäftsstellen der Zeitungen TA/OTZ/TLZ und angeschlossene Tourist-Informationen, Kartentel.: (0180) 50 555 05 • Internet: www.thueringenticket.de

Klause 1 • 99510 Apolda • Tel.: (03644) 50 63-0 • Fax: 50 63 40
info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Praxis für Physiotherapie Constanze Grau

staatl. anerkannte Physiotherapeutin

Öffnungszeiten:

Mo 8-12 und 15-20 Uhr

Di 8-12 und 15-20 Uhr

Mi 8-14 Uhr (18-20 Uhr Kurs VHS)

Do 8-12 und 13-17 Uhr

Fr 8-14 Uhr

Rosestraße 4

(direkt am Bahnhof)

99510 Apolda

Tel. 03644 515313

Fax 03644 515316



Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Telefon

03644 562730



Tag und Nacht dienstbereit